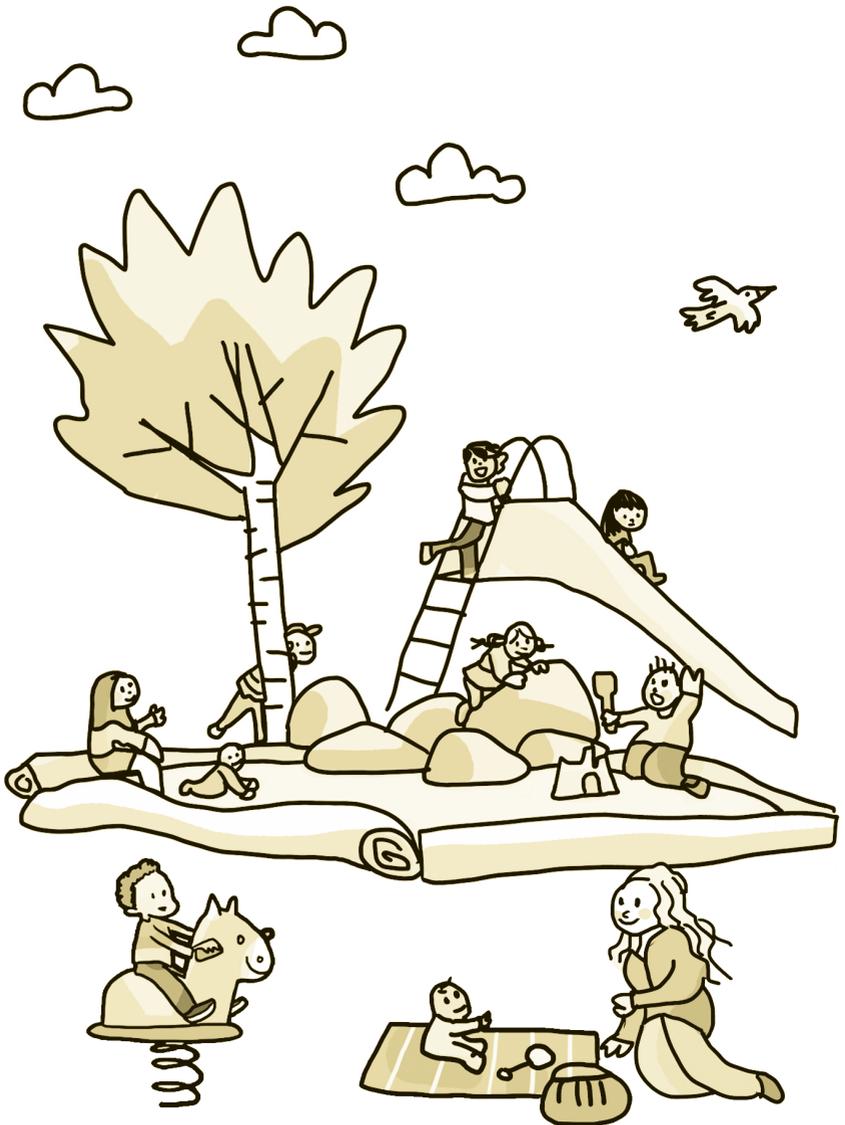




Verein ELCH für Eltere & Chind

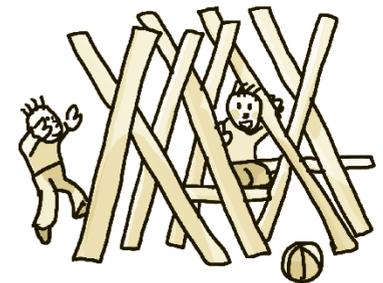
Betreuung – Vernetzung – Bildung

JAHRESBERICHT 2019



INHALT

- 5 Editorial
- 6 Bericht der Geschäftsführerin
- 7 Bericht der Leitung Stab
- 8 Bericht aus dem Zentrum ELCH Regensbergstrasse
- 10 Bericht aus dem Zentrum ELCH CeCe-Areal
- 12 Bericht aus dem Zentrum ELCH Accu
- 14 Bericht aus dem Zentrum ELCH Frieden
- 16 Highlights 2019
- 20 Bericht aus dem Zentrum Krokodil
- 22 Bericht aus dem Zentrum ELCH Altstetten
- 23 Was Ihre Spenden bewirken
- 28 Wir sagen Danke
- 29 Finanzbericht: Revisionsbericht
- 30 Finanzbericht: Bilanz
- 31 Finanzbericht: Erfolgsrechnung
- 32 Finanzbericht: Anhang zur Jahresrechnung
- 34 Unsere Standorte



Vorstand

Laetitia Hardegger (Präsidentin), Rosemarie Binggeli, Lena Jansen, Sandra Schwartz und Bernadette Stadler

Geschäftsleitung

Anita Gunzenhauser (Geschäftsführerin), Hanna Volkmann (Leitung Stab)
Zentrumsleiterinnen: Melanie Bullerjahn, Nuray Dogan Tatar, Mirjam Frieden, Priska Liliano und Silvia Straubhaar

Stab

Regina Lüscher (Human Resources), Andreas Meier (HR Admin), Sonja Schneider (Finanzen) und Nadia Ventre (Kommunikation und Fundraising)

Impressum

Auflage: 700 Exemplare **Texte und Redaktion:** Nadia Ventre **Layout & Bildbearbeitung:** Karin Meier, Formatur GmbH, Nussbaumen **Illustrationen:** Bianca Litscher, Suki Bamboo, Luzern **Fotos:** Marion Nitsch und Verein ELCH **Druck:** Druckerei Albisrieden DAZ, Zürich **Papier:** FSC-zertifiziert



EDITORIAL



Laetitia Hardegger
Präsidentin

Liebe Leserinnen und Leser

Die Zahlen häufen sich: Mitarbeiter*innen der Familienzentren des Vereins ELCH verlassen uns. Das ist ein gutes Zeichen. Eines unserer Ziele ist, Familien in der Vorschulphase zu stärken. Das passiert mit Angeboten zu frühkindlicher Bildung in den Chrappel- und Spielgruppen sowie durch abwechslungsreiche Kontakt- und Spielmöglichkeiten. Gleichzeitig sind viele Nutzer*innen auch Mitarbeiter*innen. Mit Minijobs sammeln sie in den Zentren neue berufliche Erfahrungen, besuchen Weiterbildungen und sind so bereit für einen gelungenen Wiedereinstieg. Die Anpassung unseres Arbeitsmodells auf die gesellschaftlichen Entwicklungen war darum ein wichtiger Fokus des Vereins im 2019. Themen wie Digitalisierung, veränderte Berufsbilder und neue Arbeitsformen begleiteten uns. Dank grosszügigen Spenden besuchten Mitarbeiter*innen Fortbildungen, die ihre Kompetenzen für ihre Aufgaben in den Familienzentren förderten und sie gleichzeitig auf die Anforderungen der Wirtschaft vorbereiteten. Was Minijobs sonst noch bewirken, lesen Sie in den Berichten der Geschäftsführerin und der einzelnen Zentren. Ich blicke stolz auf ein erfolgreiches Jahr zurück und freue mich auf die Herausforderungen im 2020.

Im Namen des Vorstands danke ich allen, die den Verein mitgestalten und mittragen: Nutzer*innen, Mitarbeiter*innen, Stiftungen, Mitglieder und Gönner. Dem Kontraktmanagement des Sozialdepartements der Stadt Zürich danken wir für die Unterstützung und das Vertrauen in unsere Arbeit.

Laetitia Hardegger, Präsidentin

BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRERIN



«Ich habe gerne den Überblick»

Anita Gunzenhauser
Geschäftsführerin Verein ELCH

Als begeisterte Gleitschirmfliegerin betrachtet Geschäftsführerin Anita Gunzenhauser den wunderschönen Alpenraum gern aus der Vogelperspektive. Mit derselben Begeisterung blickt sie auch auf das Jahr 2019 zurück.

«Mein Team und ich haben gemeinsam mit dem Vorstand im Rahmen unserer Strategie 2023 die Organisationsstrukturen optimiert. Die grösste Auswirkung auf meine Arbeit hat die Schaffung der Stelle «Leitung Stab», welche Hanna Volkmann seit Juni 2019 innehat. Zu meiner Entlastung und Ergänzung übernimmt sie die Führung des Stabs.

Unter Beteiligung einiger unserer Mitarbeitenden haben Studentinnen und Studenten der Fachhochschule Nordwestschweiz für angewandte Psychologie die psychologische Wirkung unserer Minijobs untersucht. Die Resultate dieser Studie bestätigen, was ich in meiner langjährigen Mitarbeit beim Verein ELCH schon sehr oft beobachtet hatte: Mitarbeitende – Mütter von Kindern im Vorschulalter, die während ihrer intensiven Familienphase gerne einer kleinen Verpflichtung nachgehen – gewinnen sehr schnell an Selbstvertrauen, lernen Verantwortung ausserhalb ihrer Familien zu übernehmen und die Migrantinnen unter ihnen machen sichtbare Fortschritte in der deutschen Sprache. Viele Mitarbeitende haben mir bestätigt, dass sie während ihrer Familienzeit keine Teilleistungsstelle in ihrem erlernten Beruf finden. Sie möchten aber im Arbeitsumfeld bleiben, damit sie den Anschluss nicht verpassen, um nach ihrer Familienzeit wieder eine Anstellung in ihrem Beruf zu übernehmen. Dies alles stellt mich sehr zufrieden und bestärkt mich darin, dass unsere Minijobs eine sehr gute Lösung für Familien mit kleinen Kindern sind. Sie erleichtern nachweislich vielen Mitarbeitenden den Wiedereinstieg ins Berufsleben. Herzlichen Dank, liebe Mitarbeitende, für euren unermüdlichen Einsatz im Jahre 2019. Ebenfalls danke ich dem Vorstand, dem Geschäftsleitungsteam und unseren Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit.»

BERICHT DER LEITUNG STAB



«Perspektivenwechsel beim Verein ELCH»

Hanna Volkmann
Leitung Stab

Hanna Volkmann lernte den Verein ELCH erst als Kundin kennen, bevor sie im Juni 2019 die Stelle als Leitung Stab angetreten hat.

«Ich hatte den Verein ELCH bislang als Kundin erlebt – die Kinderhüeti ermöglichte es mir, Arbeits- oder Arzttermine entspannt wahrzunehmen, am Zentrumsfest gab es jede Menge toller Spiele und auf dem Indoorspielplatz konnten sich meine Kinder auch bei Regen super austoben.

Im Juni 2019 habe ich die Stelle als Leitung Stab angetreten und nahm damit eine neue Perspektive ein. Seitdem habe ich einen Personalwechsel im Team Stab begleitet und das Projekt Qualitätsmanagement mit angestossen.

Renate Konrad, eine langjährige und geschätzte Mitarbeiterin, verabschiedete sich im Dezember in den Ruhestand. Sie hatte massgeblich zum Aufbau des Vereins beigetragen. Nun übertrug sie einen Grossteil ihrer Aufgaben an Andreas Meier, der sich seither um administrative Personalthemen kümmert.

Das Thema Qualität hat einen extrem hohen Stellenwert im Verein ELCH, daher wurde die Qualität der Angebote laufend beobachtet. Mit der Etablierung des Qualitätsmanagements (QM) werden jetzt einheitliche Messkriterien und gemeinsame Standards zur Qualitätssicherung entwickelt.

Unter der Leitung einer externen Projektbeauftragten wurde in einer ersten und zweiten Phase die Organisation als Ganzes sowie das Angebot Kinderhüeti analysiert. In einer dritten Phase wird mit der Erarbeitung des Pilotprojekts «Kinderhüeti» gestartet. Dadurch wird Qualität im Idealfall weiterhin in den Angeboten, bei der Entwicklung unserer Mitarbeitenden und auch in internen Abläufen spürbar.»

ZENTRUM ELCH REGENSBERGSTRASSE



«Der Verein ELCH dient als Sprungbrett»

Silvia Straubhaar
Zentrumsleiterin

Silvia Straubhaar blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurück.

«Kaum ist das Jahr 2019 vorbei, sind wir schon mitten im 2020 angekommen. Auf das vergangene Jahr zurückblickend, können wir von einem intensiven und erfolgreichen Jahr sprechen.

Unser Zentrumsfest im vergangenen Herbst war ebenfalls ein Riesenerfolg: Zusammen mit ca. 350 Besucher*innen erlebten wir einen unvergesslichen Tag. Es freut uns sehr, dass wir auch bei unseren weiteren Anlässen, wie dem Kasperli-Theater, Halloween oder dem Räbeliechtl-Umzug, sehr viele treue wie auch neue Besucher*innen begeistern konnten.

Das Familienzentrum ELCH Regensbergstrasse richtet sich an Mütter und Väter mit Kindern im Vorschulalter aus dem Quartier. Mit den Angeboten trägt unser Verein zur sozialen Einbindung von Familien mit kleinen Kindern bei. Oft finden Neuzuzüger*innen und auch ausländische Familien bei uns leicht Zugang und Kontakt zu anderen Familien aus dem Quartier.

Es freut mich sehr, dass sechs Mitarbeiter*innen eine Anstellung in der Privatwirtschaft gefunden haben. Damit haben sie den Schritt ins Berufsleben geschafft. Es macht mich stolz, dass der Verein ELCH als Sprungbrett dient.

Ich bedanke mich herzlich bei meinem sehr motivierten Team, welches mit viel Freude und Engagement immer wieder neue Ideen einbringt und bereits für das nächste Jahr am Pläneschmieden ist.»

ZENTRUM ELCH REGENSBERGSTRASSE

Steckbrief

Anzahl Räume (inkl. blockierte Räume, excl. Büroräume)	6 Räume
Anzahl m ² Innenräume	274 m ²
Gesamte Besucherzahl (inkl. Vermietungen)	20 929 Besucher*innen
Gesamte Öffnungszeiten	Stunden pro Jahr: 1400
Besucherzahl pro Woche	523 Besucher*innen
Öffnungszeiten pro Woche	9 Halbtage 31 Stunden
Angebotskategorien	Vermietungen Café Kinderbetreuung Chrabbelgruppe Zwergligruppe Spielgruppe Kinder-Secondhandshop Coiffeuse Elternbildung Bewegung für Kinder und Erwachsene Kulturelle Veranstaltungen Beteiligung an Anlässen im Quartier
Öffnungszeiten Hüeti	2 ganze Tage excl. Mittagstisch 2 Vormittage
Öffnungszeiten Café	3 Nachmittage

ZENTRUM ELCH CECE-AREAL



«Im Quartier fürs Quartier»

Melanie Bullerjahn
Zentrumsleiterin

Im Zentrum ELCH CeCe-Areal finden Veranstaltungen bei den Besucher*innen sehr grossen Anklang. Melanie Bullerjahn blickt auf das Jahr 2019 zurück.

«Unsere Entlastungsangebote wie die Kinder-Hüeti und die Kafi-Aktivitäten sind bei den Nutzer*innen sehr beliebt. Mit heller Begeisterung besuchten die Kinder die Kafi-Aktivitäten: Einmal im Monat malten, bastelten und spielten sie. Die Mitarbeitenden der Kurs- und Kulturgruppe bezauberten die jungen Gäste mit neuen und kreativen Ideen.

Unsere Veranstaltungen werden von den Anwohnern des CeCe-Areals sehr gerne genutzt: In ungezwungener Atmosphäre lernen sie andere Familien aus dem Quartier kennen und verabreden sich. Das Kasperli-Theater im Frühjahr und Winter 2019 wurde sehr gut besucht. Im Dezember zählten wir sogar 36 Kinder mit ihren Eltern. Die Mitarbeitenden der Kurs- und Kulturgruppe hatten alle Hände voll zu tun, die kleinen Gäste nach der Unterhaltung mit einem Zvieri zu bewirten. Unser Zentrumsfest erfreute sich aufgrund des guten Wetters, der beliebten Hüpfburg und des bewegten Parcours sehr grosser Beliebtheit. Unser eingespieltes Team arbeitete Hand in Hand. Beim Adventsfest sorgten der Samichlaus und der Schmutzli für eine vorweihnachtliche Atmosphäre in unserem wunderbar festlich geschmückten und nach Guetzli duftenden Familienzentrum. Die Kinderaugen leuchteten, als der Samichlaus die liebevoll gepackten Säckli an sie verteilte.

Ich freue mich, dass eine Kafi-Mitarbeiterin den Wiedereinstieg in die Berufswelt gefunden hat und wir eine neue Mitarbeiterin in unserem Zentrum begrüßen dürfen. Ich bedanke mich bei meinem engagierten Team für die gute Zusammenarbeit und freue mich über den Nachwuchs zweier Mitarbeiterinnen und wünsche ihnen für ihr Familienglück alles Gute.»

ZENTRUM ELCH CECE-AREAL

Steckbrief

Anzahl Räume (inkl. blockierte Räume, excl. Büroräume)	4 Räume
Anzahl m ² Innenräume	187 m ²
Gesamte Besucherzahl (inkl. Vermietungen)	7920 Besucher*innen
Gesamte Öffnungszeiten	Stunden pro Jahr: 1056
Besucherzahl pro Woche	208 Besucher*innen
Öffnungszeiten pro Woche	6 Halbtage 16.5 Stunden
Angebotskategorien	Vermietungen Café Kinderbetreuung Chrabelgruppe Spielgruppe Kulturelle Veranstaltungen Beteiligung an Anlässen im Quartier
Öffnungszeiten Hüeti	3 Vormittage
Öffnungszeiten Café	3 Nachmittage

ZENTRUM ELCH ACCU



«Ein kunterbunt gemischtes Programm»

Mirjam Frieden
Zentrumsleiterin

Das Programm der Familienzentren lockt immer wieder zusätzliche Besucher*innen an. Mirjam Frieden blickt auf das Jahr 2019 zurück.

«Auch in diesem Jahr wurde im Zentrum ELCH Accu ein Jubiläum gebührend gefeiert, nämlich das 10-jährige Bestehen an unserem Standort. Das Jubiläumsfest war rekordmässig gut besucht: Unsere Besucher*innen assen das reichhaltige Kuchenbuffet fast leer und unterhielten sich bei den zahlreichen Attraktionen bestens.

Wir haben im vergangenen Jahr die Begegnungsmöglichkeiten in unserem Familienzentrum durch eine wöchentliche Chrabbelgruppe und einen zusätzlichen Kafi-Vormittag erweitert. Das Kafi lockte immer wieder mit speziellen Events wie Bastel- und Vorlese-nachmittagen zusätzliche Besucher an.

Das übrige Programm war und ist kunterbunt und multikulti wie in allen unseren Zentren: Spielgruppen in deutscher, italienischer und philippinischer Sprache, äthiopische und transkulturelle Mutter-Kind-Treffen, englische und indische Musik- und Kinderzirkuskurse. In jeder neuen Halbjahresbroschüre konnten die Leser*innen auch im Jahr 2019 immer wieder Neues und Überraschendes entdecken. Doch auch die bewährten Angebote, wie zum Beispiel das Kafi, die Kinderhüeti und das Windelturnen, bleiben ein fester Bestandteil unseres Programms.

Wie jedes Jahr fand in unseren Kinderbetreuungsangeboten ein grosser Generationenwechsel statt: Nach den Sommerferien kamen die «Grossen» in den Kindergarten, sodass es in der Kinderhüeti und in den Spielgruppen wieder Platz für die «Kleineren» gab. Die Förderung eben dieser Kinder ist uns ein sehr grosses Anliegen.»

ZENTRUM ELCH ACCU

Steckbrief

Anzahl Räume (inkl. blockierte Räume, exkl. Büroräume)	2 Räume
Anzahl m ² Innenräume	160 m ²
Gesamte Besucherzahl (inkl. Vermietungen)	20 365 Besucher*innen
Gesamte Öffnungszeiten	Stunden pro Jahr: 1003
Besucherzahl pro Woche	510 Besucher*innen
Öffnungszeiten pro Woche	7 Halbtage 26 Stunden
Angebotskategorien	Vermietungen Café Kinderbetreuung Spielgruppe Kinderangebote Elternbildung Beratungsangebote Bewegung für Kinder und Erwachsene Kulturelle Veranstaltungen Beteiligung an Anlässen im Quartier
Öffnungszeiten Hüeti	3 Vormittage inkl. Mittagstisch
Öffnungszeiten Café	1 Vormittag und 3 Nachmittage

ZENTRUM ELCH FRIEDEN



«Das Kafi lädt zum Verweilen ein»

Priska Liliano
Zentrumsleiterin

Im Kafi «Plausch» lassen sich die Eltern kulinarisch verwöhnen. Priska Liliano blickt auf das Jahr 2019 zurück.

«Ein ganz besonderes Highlight im Jahre 2019 war für das Familienzentrum ELCH Frieden die Umgestaltung unseres Innenhof-Spielplatzes. Dank grosszügigen Spenden konnte der Umbau im Herbst 2019 realisiert werden. Dadurch wurde der Spielbereich im Innenhof noch mehr den Bedürfnissen der Kinder angepasst. Neu gibt es eine Rutschbahn, eine natürliche Sandkastenlandschaft mit Wasserpumpe und ein Spielhaus mit Veranda. Die Kinder haben nun in den kleinen Hügeln, Tälern und Nischen sehr vielfältige Kletter-, Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten.

Unser gemütliches Kafi «Plausch» mit grosszügiger Spielecke konnte seine Öffnungszeiten erweitern: Neu heissen wir die grossen und kleinen Gäste jeden Nachmittag willkommen. Über das Winterhalbjahr runden der betreute Innenspielplatz oder die aufgestellten Bewegungselemente im Bewegungsraum das Angebot ab. Ideal für Familien mit kleinen Kindern: Während sich die Kinder bei Spiel und Spass austoben, gönnen sich die Eltern eine Pause im Kafi und lassen sich von unseren Kafi-Mitarbeiterinnen kulinarisch verwöhnen.

Ich bedanke mich bei allen 31 Mitarbeiterinnen für ihr grosses und freudiges Engagement in unserem Familienzentrum. In diesem Jahr verliessen gleich 12 Frauen unser Team, weil sie eine Anstellung im ersten Arbeitsmarkt gefunden hatten. Eine Mitarbeiterin hat sich sogar mit einer Waldspielgruppe selbstständig gemacht. Wir freuen uns, wenn die Arbeit im Verein ELCH, welche auch die Förderung durch Weiterbildung beinhaltet, Früchte trägt und als Sprungbrett für den nächsten Schritt in die berufliche Laufbahn dient. So lassen wir die Frauen mit einem lachenden und einem weinenden Auge weiterziehen.»

ZENTRUM ELCH FRIEDEN

Steckbrief

Anzahl Räume (inkl. blockierte Räume, exkl. Büroräume)	4 Räume
Anzahl m ² Innenräume	255 m ²
Gesamte Besucherzahl (inkl. Vermietungen)	31 056 Besucher*innen
Gesamte Öffnungszeiten	Stunden pro Jahr: 1599
Besucherzahl pro Woche	796 Besucher*innen
Öffnungszeiten pro Woche	9 Halbtage 38 Stunden
Angebotskategorien	Vermietungen Café Kinderbetreuung Chrabbelgruppe Kinderangebote Spielgruppe Beratungen Bewegung für Kinder und Erwachsene Kulturelle Veranstaltungen Beteiligung an Anlässen im Quartier
Öffnungszeiten Hüeti	1 Vormittag 2 Nachmittage 1 ganzer Tag exkl. Mittagstisch
Öffnungszeiten Café	5 Nachmittage

HIGHLIGHTS



Personelles

15. April

An der Personalveranstaltung wurde das überarbeitete Personalreglement vorgestellt. Hierfür wurden 12 Gruppen à 8 Mitarbeiter*innen gebildet. Unter der Leitung einer Stabs-Mitarbeiterin oder einer Zentrumsleiterin wurde das Personalreglement erläutert. Die zahlreichen Feedbacks zu unserem Arbeitsmodell waren sehr bereichernd und wurden an den Vorstand für die Weiterentwicklung des Arbeitsmodells übergeben.

J

F

M

A

M

J

J

A

S

O

N

D

Pilotprojekt

April – Dezember

Während sechs Monaten wurde das Pilotprojekt «Aufsuchende Eltern-Info Zürich 11» in Zusammenarbeit mit dem GZ Affoltern, GZ Oerlikon, GZ Seebach sowie der Suchtpräventionsstelle durchgeführt. Mit diesem Projekt wurden fremdsprachigen Eltern mit Kindern im Vorschulalter die wichtigsten Informationen zu kostengünstigen Angeboten im Quartier vermittelt. Geschulte Moderatorinnen informierten Eltern durch aufsuchende Arbeit im öffent-

lichen Raum, vorwiegend auf Spielplätzen. Die Informationsgespräche wurden in neun Sprachen durchgeführt. Gemeinsam mit dem GZ Affoltern, GZ Oerlikon sowie dem GZ Seebach wird der Verein ELCH das Projekt im Jahr 2020 optimieren und im Jahr 2021 wieder durchführen.



Mai

Studie zu Minijobs

4 Studentinnen und Studenten der Fachhochschule Nordwestschweiz für angewandte Psychologie haben die psychologische Wirkung unserer Minijobs untersucht. Genaueres zu den Resultaten erfahren Sie aus dem Geschäftsbericht von Anita Gunzenhauser auf Seite 6.

Veranstaltung

15. Juni

Hoher Besuch an unserem Zentrumsfest im CeCe-Areal. Der Gemeinderatspräsident Heinz Schatt hat sich viel Zeit für uns genommen. Rosemarie Binggeli, Vizepräsidentin, hat ihn über unsere Arbeit informiert und ihm unsere Räumlichkeiten gezeigt. Vielen Dank für den Besuch.



Mai

Fundraising

Die Stiftung Zürcher Brockenhaus erhöht den Unterstützungsbetrag für unseren Weiterbildungsfonds um SFr. 2000.–. Bis 2021 unterstützt sie uns mit einem jährlichen Betrag von SFr. 14 000.–. Aus diesem Fonds konnten im Jahr 2019 diverse Weiterbildungen und Kurse von 26 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mitfinanziert werden.

Personelles

Juni

Zur Entlastung und Ergänzung unserer Geschäftsführung wurde die Stelle Leitung Stabkreiert. Erfahren Sie mehr über Hanna Volkmann und ihre Projekte auf Seite 7.

Fundraising

August – September

Umgestaltung unseres Spielplatzes im Zentrum ELCH Frieden: Das Spielplatz-Projekt konnte vollumfänglich über Spenden finanziert werden. Die vorhandenen Spielmöglichkeiten waren für Kleinkinder nicht optimal, da sie Mängel bei der Sicherheit und bei der Nutzung aufwiesen. Erfahren Sie mehr unter «Was Ihre Spenden bewirken» auf Seite 27.



Veranstaltung

November

Im Rahmen eines regionalen Austauschtreffens von Familienzentren hat das Netzwerk Bildung & Familie Priska Liliano, Zentrumsleiterin des Zentrums ELCH Frieden, zu einer Podiumsdiskussion nach Bern eingeladen. Zum Thema Minijobs teilte Priska Liliano ihr Wissen und ihre langjährige Erfahrung mit dem Arbeitsmodell, welches in allen sechs Familienzentren des Vereins ELCH zum Tragen kommt. Minijobs bieten insbesondere Müttern die Möglichkeit, in einer familienfreundlichen

Pilotprojekt

Dezember

Im Rahmen des einzuführenden Qualitätsmanagements kann das Pilotprojekt Hüeti erarbeitet werden. Die Resultate aus der Analyse Kinderhüeti 2019 fliessen in das Projekt ein. In einer Arbeitsgruppe werden Konzepte und Handbücher angelegt und Schulungen durchgeführt.



Personelles

Dezember

Renate Konrad tritt nach 18 Jahren beim Verein ELCH in den wohlverdienten Ruhestand. Wir heissen Andreas Meier, Mitarbeiter für Personaladministration, herzlich willkommen.





ZENTRUM KROKODIL



«Immer mehr Väter finden zu uns»

Nuray Dogan Tatar
Zentrumsleiterin

Das Zentrum Krokodil – der perfekte Treffpunkt für Eltern und Kinder. Nuray Dogan Tatar blickt zurück.

«Die kinderfreundliche Atmosphäre und kindergerechte Örtlichkeit machen unser Familienzentrum zum perfekten Treffpunkt für Familien mit kleinen Kindern. Erfreulicherweise finden auch immer mehr Väter mit ihrem Nachwuchs den Weg ins «Krokodil».

Im Jahr 2019 konnten wir die Besucher wieder mit vielen Angeboten locken: mit dem leckeren Pizza- und Pastaplausch, wo ambitionierte Hobbyköchinnen mit ihren Kochkünsten für ein familienfreundliches, günstiges Mittagessen sorgen. Oder mit dem beliebten klassischen Kasperli-Theater, bei dem die Kinder spannende Abenteuer miterleben und Erwachsene in Nostalgie schwelgen können. Auch all die Mitmach-Nachmittage mit Muffins verzieren oder Mini-Pizzas backen, basteln, Räbenschnitzen oder der Samichlausbesuch im Dezember erfreuten sich grosser Beliebtheit.

Weiter zu erwähnen ist unsere Kinderhüeti: Hier werden Kinder liebevoll betreut. Neu im Angebot ist die Abendhüeti – ein Betreuungsangebot, das Eltern ermöglicht, an einem Abend etwas zu unternehmen und die Kinder gut versorgt zu wissen. Oder die Chrabbel-Krokodile, ein Ort, wo sich Mütter und Väter mit ihren Kleinsten im geschützten Rahmen treffen und austauschen können.

Das Angebot, unsere Räume für Kindergeburtstage und andere Feste an Wochenenden zu mieten, ist mittlerweile weit über die Grenzen Schwamendingens hinaus bekannt. Damit das «Krokodil» auch ausserhalb des Zentrums in aller Munde ist, nehmen wir regelmässig an Anlässen im Quartier teil. In diesem Jahr durften wir an der Fasnacht, am Mosaikfest, der Schwamendinger Chilbi und am Tag der Kinderrechte dabei sein.»

ZENTRUM KROKODIL

Steckbrief

Anzahl Räume (inkl. blockierte Räume, exkl. Büroräume)	6 Räume
Anzahl m ² Innenräume	168 m ²
Gesamte Besucherzahl (inkl. Vermietungen)	24 032 Besucher*innen
Gesamte Öffnungszeiten	Stunden pro Jahr: 1694
Besucherzahl pro Woche	534 Besucher*innen
Öffnungszeiten pro Woche	10 Halbtage 41 Stunden
Angebotskategorien	Vermietungen Café Kinderbetreuung Chrabbelgruppe Spielgruppe Beratungen Elternbildung Bewegung für Kinder und Erwachsene Kulturelle Veranstaltungen Beteiligung an Anlässen im Quartier
Öffnungszeiten Hüeti	5 Vormittage
Öffnungszeiten Café	5 ganze Tage (mittags geschlossen)

ZENTRUM ELCH ALTSTETTEN



«Ehemalige Hüeti-Kinder zu Besuch»

Ágnes Dobszai
Gruppenleiterin Hüeti

Der «Tag der offenen Türen» lockte viele neugierige Eltern mit ihren Kindern in unsere Kinderhüeti Altstetten. Ágnes Dobszai blickt zurück.

«Unsere Hüeti war auch im Jahr 2019 ein beliebter Treffpunkt für Familien mit kleinen Kindern. An drei Vormittagen pro Woche boten wir ihnen viel Platz zum drinnen und draussen Spielen. Als kleine Zwischenverpflegung kamen die spielhungrigen Kinder in den Genuss von einem ausgewogenen Znüni oder einem gesunden Mittagessen. Zusätzlich liessen wir mit den Kindern neue saisonale Hüeti-Dekorationen entstehen und fertigten viele attraktive und interessante Basteleien an.

In der Woche des nationalen Schweizer Vorlesetages vom 22. Mai 2019 zog die Geschichtenerzählerin die zahlreichen Kinder in ihren Bann. Im Anschluss an den freudigen Anlass durfte jedes Kind ein Buch als Geschenk nach Hause mitnehmen.

In den Schulferien besuchten uns unsere ehemaligen Hüeti-Kinder, die bereits im Kindergarten sind. Zusammen mit den kleineren Kindern erfreuten sie sich an unseren Spiel- und Bastelangeboten und spielten lebhaft miteinander.

Den inzwischen traditionellen Anlass «Tag der offenen Türen» nutzten viele Eltern, um mit ihren Kindern in unser Hüeti-Angebot reinzuschauen und unsere liebevollen Betreuerinnen kennenzulernen. Insgesamt durften wir 30 neue Kleinkinder und deren Familien begrüßen. Die Kinder erfreuten sich attraktiver Angebote, wie zum Beispiel dem Gesichtsschminken, Feen-Zauberstab sowie der tollen Popcorn-Sirup-Bar und bastelten Raketen und Musik-Instrumente.»

WAS IHRE SPENDEN BEWIRKEN

«Der Einstieg in einen Arbeitsbereich»

Die Ressourcen des Vereins ELCH liessen nur beschränkt Weiterbildungen zu. Die Spenden der Stiftung Zürcher Brockenhaus konnte das ändern. Hier die Insights von Priska Liliano, Projektverantwortliche des Weiterbildungsfonds.

«Beim Verein ELCH ist die Eintrittshürde für eine Mitarbeit bewusst sehr niedrig angesetzt, damit auch Menschen mit geringen Berufsqualifikationen und längeren Arbeitsunterbrüchen eine Chance erhalten. Dies hat zur Folge, dass viele unserer Mitarbeiter*innen hohen Bedarf an Weiterbildungen haben. Die Ressourcen des Vereins liessen bisher nur beschränkt Weiterbildungen zu, die mehrheitlich «on the job» erfolgten. Mit der Eröffnung des Weiterbildungsfonds im Jahre 2014 dank der grosszügigen Unterstützung der Stiftung Zürcher Brockenhaus kann der Verein ELCH seither Weiterbildungen und Kurse mitfinanzieren und die Mitarbeiter*innen auf ihrem Weg in die Berufswelt unterstützen.

Trotzdem können wir die Möglichkeiten immer noch nicht in voller Masse umsetzen: In diesem Jahr war unser Fonds bereits Ende September ausgeschöpft, weshalb wir uns gezwungen sahen, einen Stopp zu verhängen. Wir informierten unsere Mitarbeiter*innen, dass sie erst wieder im neuen Jahr Anträge für Kurse oder Weiterbildungen einreichen könnten. Damit wir Kurse aber immer bis Ende Jahr mitfinanzieren können, wünsche ich mir, dass der Fonds mit weiteren Spendengeldern vergrössert werden kann.

Wie aus den folgenden Interviews hervorgeht, haben die Mitarbeiter*innen trotz mangelnder Ausbildung, minimalen Deutschkenntnissen oder nicht anerkannten Diplomen mit den Minijobs die Möglichkeit, einen Einstieg in einen Arbeitsbereich zu finden und Erfahrungen zu sammeln. Während ihrer Familienphase bleiben sie so mit der Arbeitswelt verbunden und erwerben neue Fähigkeiten. Die Mitarbeiter*innen erhalten einen kleinen Lohn für ihre Arbeit, die Möglichkeit, ihre Kinder während ihrer Einsätze kostenlos in der Kinderhüeti betreuen zu lassen, andere Familien kennenzulernen und sich im Quartier zu vernetzen.»

Die Interviews wurden mit der Kamera begleitet und können auf unserer Website eingesehen werden.

WAS IHRE SPENDEN BEWIRKEN

Seit wann arbeitest du beim Verein ELCH?

«Ich arbeite seit 18 Monaten im Zentrum Krokodil im Café.»



Delshah Mitarbeiterin im Kafi des Zentrums Krokodil

Elena Mitarbeiterin in der Hüeti des Zentrums ELCH Regensbergstrasse



«Seit knapp fünf Jahren arbeite ich beim Verein ELCH: Damals betreute ich den Indoorspielplatz des Zentrums ELCH Regensbergstrasse, wohin ich auch meine Kinder mitbringen konnte. Als ich im Jahre 2017 gehört habe, dass das Zentrum ELCH Frieden eine Mitarbeiterin im Kafi «Plausch» sucht, habe ich mich für diese Stelle gemeldet.»

«Seit 2016 arbeite ich beim Verein ELCH: Erst als Gruppenleiterin der Chrabbelgruppe im Zentrum ELCH Accu. Nach einer Pause betreue ich seit 2018 als Mitarbeiterin der Hüeti die Kinder im Zentrum ELCH Regensbergstrasse.»



Min Chau Mitarbeiterin im Kafi «Plausch» des Zentrums ELCH Frieden

WAS IHRE SPENDEN BEWIRKEN

Was hat dir der Verein ELCH in deinem Leben gebracht?

«Vieles: die Möglichkeit, Arbeitserfahrung zu sammeln, auf Deutsch zu arbeiten, nette Kolleginnen kennenzulernen und mit meinen Kindern zu arbeiten.» Elena

«Dank dem Verein ELCH habe ich viel Kontakt zu Menschen, konnte ich viele Freundinnen kennenlernen und mein Selbstbewusstsein stärken. Das Zentrum Krokodil ist wie eine Familie für mich.» Delshah

«Der Verein ELCH ermöglicht mir einen Einstieg in die Arbeitswelt: Ich verbringe die ganze Woche mit meinen Kindern und unternehme viel mit ihnen. Ich bin aber auch oft mit den Kindern zu Hause. Einmal in der Woche gehört der Tag mir: Ich kann hierherkommen, im Kafi «Plausch» arbeiten und meine Kinder in die Hüeti geben. Über diesen einen Tag bin ich sehr froh.» Min Chau

«Ich konnte von Weiterbildungen, wie zum Beispiel dem Nothelfer-Kurs, profitieren. Ich habe ausserdem viele Deutschkurse besucht. Aktuell habe ich Niveau B2.» Min Chau

Von welchen Weiterbildungen konntest du beim Verein ELCH profitieren?

«Ich habe die Grundausbildung zur Spielgruppenleiterin abgeschlossen und den Deutschkurs B2 besucht.» Delshah

«Ich habe verschiedene Deutschkurse, kleinere Seminare wie Musik für Kleinkinder, Nothilfe und Erste Hilfe bei Kleinkindern und vor drei Jahren die Purzelbaum-Tagung an der Universität St. Gallen besucht. Als Psychologin nehme ich sehr viel aus diesen Weiterbildungen mit.» Elena

WAS IHRE SPENDEN BEWIRKEN

«Aufgrund meiner Grundausbildung als Spielgruppenleiterin habe ich eine Stelle in einer Spielgruppe gefunden. Ich arbeite seit zwei Wochen zweimal in der Woche bei der AOZ in der Spielgruppe.» Delshah

«Ich habe das Gefühl, dass es mir schon leichter fällt, mit den Leuten Deutsch zu sprechen. Auf meiner Arbeit im Kafi «Plausch» lerne ich zudem, wie die Arbeitsabläufe in der Schweiz sind, und erfahre mehr über die hiesige Arbeitskultur. Hier zu arbeiten, eröffnet mir weitere Möglichkeiten, was ich in der Schweiz arbeiten könnte.» Min Chau

Wie kannst du das Erlernete in deinem Alltag einsetzen?

«Während der Hüeti machen wir die ersten 20 Minuten Musik mit den Kindern. Gegen Ende, bevor die Eltern die Kinder abholen, sitzen wir alle in einem Kreis und musizieren zusammen.» Elena



«Nach meiner Zeit beim Verein ELCH möchte ich nebst dem Haushalt auch für ein Café arbeiten. Zudem ziehe ich eine Weiterbildung zum Thema Hygiene in der Gastronomie oder einen Barista-Kurs in Betracht.» Min Chau

Was möchtest du nach deiner Zeit beim Verein ELCH machen?

«Nach dem Zentrum Krokodil möchte ich eine feste Stelle in einer Spielgruppe.» Delshah

«Während meiner Zeit beim Verein ELCH habe ich ein kleines Projekt, «Creciendo contigo», ins Leben gerufen. Dabei hat mich der Verein ELCH unterstützt, mein Diplom als Psychologin in der Schweiz anerkennen zu lassen. Jetzt kann ich in der Schweiz Privatberatungen und Seminare anbieten. Nach meiner Zeit beim Verein ELCH möchte ich weiter für mein Projekt «Creciendo contigo» arbeiten und als Psychologin tätig sein.» Elena

WAS IHRE SPENDEN BEWIRKEN

«Ausser Hausfrau zu sein, möchte ich für ein Café und einmal in der Woche für den Verein ELCH arbeiten.» Min Chau

«In fünf Jahren möchte ich in einer Waldspielgruppe arbeiten. Mit den Kindern bin ich gerne im Wald und in der Natur.» Delshah

Wo siehst du dich in 5 Jahren?

«In fünf Jahren arbeite ich nicht mehr im Zentrum ELCH, sondern nur noch für mein Projekt «Creciendo contigo.» Elena

«Dem Bewegungsdrang freien Lauf lassen»

Der Spielplatz des Zentrums ELCH Frieden ist ein weiteres Projekt, welches mit Spendengeldern finanziert wurde. Priska Liliano, Zentrumsleiterin, berichtet, warum dieses Projekt so wichtig war.



«Die vorher vorhandenen Spielmöglichkeiten auf dem Spielplatz im Innenhof waren für Kleinkinder nicht optimal, da sie Mängel bei der Sicherheit und bei der Nutzung aufwiesen. Mit der Umgestaltung wurde der Spielbereich der Kinder ihren Bedürfnissen angepasst: Neu gibt es eine Rutschbahn, ein grosses Spielhaus mit Veranda sowie eine natürlich gestaltete Sandkastenlandschaft mit Wasserpumpe. In dieser neuen Landschaft finden die Kinder vielfältige Bewegungs-, Spiel- und Klettermöglichkeiten. Dadurch werden sie stärker in ihrer motorischen Entwicklung gefördert und können ihren Bewegungsdrang ausleben. Damit trägt der Verein ELCH dazu bei, dass die Kinder bei Eintritt in den Kindergarten keine oder weniger Defizite mitbringen. Kinder dürfen heute zu wenig und sind deshalb ängstlich und unsicher. Durch mehr Medienzeit haben sie weniger körperliche Bewegung, dies zeigt auch ein Forschungsprojekt: 30 bis 40 Prozent der Kinder in der Schweiz bewegen sich maximal eine Stunde pro Tag draussen, während es vor fünfzig Jahren vier bis fünf Stunden waren. Es ist wichtig, den Kindern eine anregende und sichere Umgebung zu bieten.»

WIR SAGEN DANKE

Allen, die den Verein ELCH für Eltere & Chind im letzten Jahr unterstützt haben, möchten wir von Herzen danken.



Der Verein ELCH ist als gemeinnützig anerkannt und auf die Unterstützung Dritter angewiesen. Das sind unsere Spender:

- Die Stiftung Zürcher Brockenhaus ermöglichte uns im Jahre 2014 die Eröffnung unseres Weiterbildungsfonds und unterstützt uns seither jedes Jahr mit einem grosszügigen Beitrag.
- Ein ganz besonderer Dank geht an die Hans Konrad Rahn-Stiftung, die uns bereits über 10 Jahre mit einem jährlichen Beitrag unterstützt.
- Der Anna Maria und Karl Kramer-Stiftung, die uns seit 2014 mit einem jährlichen Beitrag unterstützt, danken wir für die Treue.
- Ebenfalls für die Treue und den jährlichen Beitrag danken wir der Röm.-kath. Kirchgemeinde St. Katharina.
- Ein weiterer Dank geht an die 51 Spender, die uns bei der Umgestaltung des Innenhof-Spielplatzes des Zentrums ELCH Frieden mit einer Spende bedacht haben. Namentlich hervorheben möchten wir die folgenden Organisationen:
 - Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich
 - Stiftung Zürcher Brockenhaus
 - Pfarrkirchenstiftung Maria Lourdes
 - D. & M. Elektro AG
 - Krokop Stiftung
- Von Herzen danken wir allen 23 Spendern und im Speziellen der spa Agentur für Sicherheit & Schutz, die sich mit einer Spende für die Chancengerechtigkeit bei Kleinkindern eingesetzt haben.
- Ein weiteres Dankeschön geht an die Pfarrkirchenstiftung Maria Lourdes, die uns erneut in diesem Jahr mit einer Spende bedacht hat.

Von unschätzbarem Wert ist das Engagement unseres Vorstands sowie unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Jahre 2019 haben sie knapp 670 Stunden unentgeltlich und freiwillig für die Zentren des Vereins ELCH geleistet, was einem Gegenwert von rund SFr. 20 600.00 entspricht. Herzlichen Dank!

REVISIONSBERICHT 2019



Stadt Zürich
Finanzkontrolle
Postfach
8022 Zürich
Standort: Bäckerstr. 7, 8004 Zürich
Tel. +41 [44] 412 08 50
Fax +41 [44] 270 94 34
www.stadt-zuerich.ch/finanzkontrolle

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Mitgliederversammlung des Vereins

ELCH für Eltere & Chind, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins ELCH für Eltere & Chind für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

FINANZKONTROLLE DER STADT ZÜRICH

Corinna Dalpiaz
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

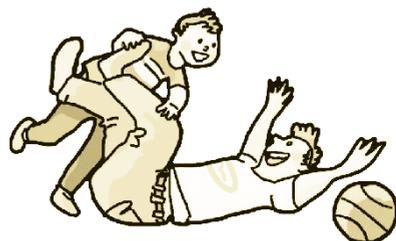
Peter Künzle
Zugelassener Revisor

Zürich, 15. April 2020

Beilagen: Jahresrechnung

BILANZ 2019

	in SFr.	31.12.2019	31.12.2018
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		494 849.30	553 168.37
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3 443.60	4 499.35
Übrige kurzfristige Forderungen		27 156.05	20 799.75
Aktive Rechnungsabgrenzungen		27 722.70	24 435.50
Total Umlaufvermögen		553 171.65	602 902.97
Anlagevermögen			
Sachanlagen		29 500.00	27 000.00
Total Anlagevermögen		29 500.00	27 000.00
TOTAL AKTIVEN		582 671.65	629 902.97
PASSIVEN			
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		19 261.00	10 395.53
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		9 180.23	20 016.33
Passive Rechnungsabgrenzungen		70 469.00	61 997.00
Kurzfristige Rückstellungen		13 500.00	0.00
Total kurzfristiges Fremdkapital		112 410.23	92 408.86
Langfristiges Fremdkapital			
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		5 990.00	4 900.00
Langfristige Rückstellungen		48 870.00	67 370.00
Fonds		2 160.00	26 582.20
Total langfristiges Fremdkapital		57 020.00	98 852.20
Total Fremdkapital		169 430.23	191 261.06
Eigenkapital			
Vereinsvermögen		438 641.91	419 544.49
+ Gewinn/ – Verlust		–25 400.49	19 097.42
Total Eigenkapital		413 241.42	438 641.91
TOTAL PASSIVEN		582 671.65	629 902.97



ERFOLGSRECHNUNG 2019

	in SFr.	31.12.2019	31.12.2018
Betriebsbeiträge Angebote		123 403.82	126 548.74
Diverse Betriebsbeiträge		8 705.90	6 429.60
Ertrag Raumvermietung		172 639.50	159 923.00
Betriebsbeiträge Kontrakt (SD Stadt Zürich)		1 133 580.00	1 133 580.00
Betriebsbeiträge Gebrauchsleihe Raumkosten (SD Stadt Zürich)		338 726.00	338 726.00
Betriebsbeiträge Diverses (Stadt Zürich)		78 341.60	41 696.00
Vereinsbeitrag		56 147.95	85 856.80
Ertragsminderungen		–280.00	140.00
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		1 911 264.77	1 892 900.14
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen		1 911 264.77	1 892 900.14
Einkauf Angebote		–35 673.91	–33 549.97
Diverse Einkäufe		–4 798.85	–5 365.46
Material- und Warenaufwand		–40 472.76	–38 915.43
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand		1 870 792.01	1 853 984.71
Lohnaufwand		–1 076 126.95	–1 038 019.75
Honoraraufwand		–4 585.00	–8 040.00
Sozialversicherungsaufwand		–128 508.75	–125 822.40
Übriger Personalaufwand		–34 230.29	–34 883.65
Personalaufwand		–1 243 450.99	–1 206 765.80
Bruttoergebnis nach Personalaufwand		627 341.02	647 218.91
Diverse Neuanschaffungen		–52 299.75	–30 109.20
Reinigung		–63 467.18	–60 457.30
Unterhalt		–4 169.66	–5 655.95
Versicherungen		–2 544.20	–2 538.10
Verwaltungsaufwand		–124 720.00	–88 438.30
Werbeaufwand		–33 586.48	–61 878.94
Miete, Mietnebenkosten		–408 354.50	–408 584.80
Übriger betrieblicher Aufwand		–689 141.77	–657 662.59
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)		–61 800.75	–10 443.68
Abschreibungen auf Anlagevermögen		–6 386.00	–3 860.30
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)		–68 186.75	–14 303.98
Finanzaufwand		–837.69	–972.61
Finanzertrag		701.75	626.21
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)		–68 322.69	–14 650.38
Auflösung Rückstellungen		18 500.00	51 130.00
Veränderung Fonds (Bildung – / Entnahme +)		24 422.20	–17 382.20
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag		42 922.20	33 747.80
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (–)		–25 400.49	19 097.42

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2019

Firma / Name: Verein ELCH für Eltere und Chind
Adresse: Regensbergstrasse 209
PLZ / Ort: 8050 Zürich
Rechtsform: Verein
Finanzierung: Beiträge Sozialdepartement Stadt Zürich, Mitgliederbeiträge und Spenden, sowie Ertrag aus Lieferungen und Leistungen
Anzahl Vollzeitstellen: 31.12.2019 – 154 Mitarbeiter*innen entsprechen 18 Vollzeitstellen
 31.12.2018 – 128 Mitarbeiter*innen entsprechen 16 Vollzeitstellen

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 – 963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt.

Guthaben gegenüber Vorsorge-Einrichtung Pensionskasse Pro
 2019 - SFr. 22'693.60
 2018 - SFr. 20'799.75

Vorstandsentschädigungen	* Vorstandshonorare
2019 - SFr. 3'870.00	2019 - SFr. 6'520.00
2018 - SFr. 4'800.00	2018 - SFr. 0.00

* Aufträge des Vereins an Vorstandsmitglieder gemäss Reglement über die Spesen und Entschädigungen des Vorstands, Punkt 3.2

Rückstellungen

Das Ergebnis wird durch die Auflösung von stillen Reserven um SFr. 18'500.00 günstiger dargestellt.

Kurzfristige Rückstellungen (in SFr.)	Stand per 31.12.2018	Bildung 2019	Auflösung 2019	Stand per 31.12.2019
- Personal	0.00	13'500.00	0.00	13'500.00
Total Kurzfristige Rückstellungen	0.00	13'500.00	0.00	13'500.00

Langfristige Rückstellungen (in SFr.)	Stand per 31.12.2018	Bildung 2019	Auflösung 2019	Stand per 31.12.2019
- Sicherung / Fortbestand des Vereins	67'370.00	0.00	18'500.00	48'870.00
Total Langfristige Rückstellungen	67'370.00	0.00	18'500.00	48'870.00

Fonds

Fonds (zweckgebundene Spenden in SFr.)	Stand per 31.12.2018	Spenden 2019	Verwendung 2019	Stand per 31.12.2019
- Fonds für Projekt Weiterbildung	13'040.00	2'000.00	15'040.00	0.00
- Fonds für Projekt Datenbank	3'542.20	0.00	3'542.20	0.00
- Fonds für Projekt Umbau Innenspielplatz	10'000.00	20'328.45	30'328.45	0.00
- Fonds für Angebot Hüeti allgemein	0.00	2'160.00	0.00	2'160.00
Total Fonds	26'582.20	24'488.45	48'910.65	2'160.00

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Abschreibungen

Es werden in der Regel Investitionen ab einem Anschaffungswert von SFr. 5'000.00 aktiviert. Alle Anlagen werden linear abgeschrieben und wenn nötig wertberichtigt, wobei die übliche Nutzungsdauer drei bis acht Jahre beträgt.

Erfolgsverwendung

Der Verlust von SFr. -25'400.49 wird dem Vereinsvermögen zugeteilt. Dieses sinkt deshalb von SFr. 438'641.91 auf SFr. 413'241.42.

Eventualverbindlichkeiten (OR-Artikel 959c)

Keine

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Aufgrund des COVID-19 («coronavirus disease 2019»), bzw. den daraus umgesetzten Massnahmen, sind Ertragsausfälle aus Vermietungen und abgesagten Angeboten zu erwarten, zum jetzigen Zeitpunkt gehen wir von einem Netto-Minderertrag von rund SFr. 50'000.00 aus. Dank der gesunden Kapitalausstattung und hohen Liquidität kann weiterhin davon ausgegangen werden, dass die Fortführung des Vereins nicht gefährdet ist.

Es bestehen keine weiteren wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

Zürich, 15.4.20

Ort, Datum


 Laetitia Hardegger, Präsidentin

Zürich, 16.4.20

Ort, Datum


 Bernadette Stadler, Fokus Finanzen



www.zentrumelch.ch

Der Verein ELCH für Eltere & Chind wird vom Sozialdepartement der Stadt Zürich unterstützt und ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerlich abzugsfähig. **Spendenkonto: PC 80-16079-2**



Unsere Standorte:

Zentrum ELCH Accu

Otto-Schütz-Weg 9
8050 Zürich
Tel. 043 333 43 36
accu@zentrumelch.ch

Zentrum Krokodil

Friedrichstrasse 9
8051 Zürich
Tel. 044 321 06 21
krokodil@zentrumelch.ch

Zentrum ELCH Altstetten

Altstetterstrasse 118
8048 Zürich
Tel. 044 225 77 90
hueti.altstetten@zentrumelch.ch

Zentrum ELCH Regensbergstrasse

Regensbergstrasse 209
8050 Zürich
Tel. 044 225 77 87
regensbergstrasse@zentrumelch.ch

Zentrum ELCH CeCe-Areal

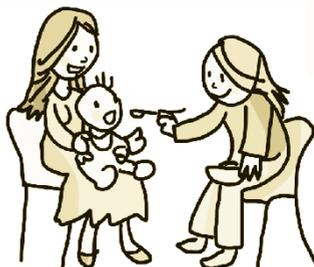
Wehntalerstrasse 634
8046 Zürich
Tel. 043 960 15 17
cece.areal@zentrumelch.ch

Geschäftsstelle:

Verein ELCH für Eltere & Chind
Regensbergstrasse 209
8050 Zürich
Tel. 044 225 77 88
info@zentrumelch.ch

Zentrum ELCH Frieden

Wehntalerstrasse 440
8046 Zürich
Tel. 044 377 77 00
frieden@zentrumelch.ch



JAHRESBERICHT 2019